


Betriebsanleitung für Wassermisch- und Dosiergerät Typ Aquamix 21 Baureihe 404



	Langheinz Kältetechnik GmbH Lohmühle 4 72181 Starzach Germany	Aquamix	Dokumenten- nummer:	Datum:
	www.langheinz.com	21	AA0021404	24.10.2018

1.	Wichtige grundlegende Informationen.....	5
1.1	Lieferumfang	5
1.2	Vorbemerkung.....	5
1.3	Verantwortlichkeiten.....	6
1.3.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	6
1.4	Rechtliche Hinweise.....	7
1.5	Aufbau und Funktion	7
1.5.1	Hintergrundinformation zu Inhalt und Aufbau	7
1.5.2	Funktion	7
1.6	Serviceadresse.....	8
1.7	Entsorgung.....	8
2.	Sicherheit	9
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9
2.2	Verhalten im Notfall	9
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine	9
2.3.1	Einsatzbereich	10
2.3.2	Anforderungen an das Personal.....	10
2.3.3	Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen	10
2.3.4	Mögliche Fehlanwendung	10
2.4	Sicherheitskennzeichnung der Maschine	10
2.5	Technischer Zustand der Anlage	10
3.	Technische Daten	11
4.	Aufbau und Funktion in Verbindung mit einer Eiswasseranlage.....	12
4.1	Aufbau	12
4.1.1	Hauptkomponenten.....	12
4.1.2	Anschluss-Schema Aquamix 21	12
4.1.3	Anschlusszeichnung Aquamix 21	13
4.2	Funktionelle Beschreibung	14
5.	Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken	15
5.1	Sicherheit.....	15

6.	Lagerbedingungen	16
6.1	Sicherheit.....	16
7.	Aufstellbedingungen	17
7.1	Sicherheit.....	17
7.2	Gesamtplatzbedarf	17
7.3	Abmessungen und Gewichte	17
7.4	Umgebungsbedingungen	17
7.5	Versorgungsanschlüsse.....	17
7.6	Kundenseitige Sicherheitsvorkehrungen.....	17
8.	Montage und Installation, Erstinbetriebnahme	18
8.1	Sicherheit.....	18
8.2	Montage und Installation	18
8.2.1	Installation	18
8.2.2	Anschluss der Wasserleitung	18
8.2.3	Montage Auslaufschlauch	18
8.2.4	Elektroanschluss	19
8.2.5	Anschluss Eiswasser mittels Spezialventile.....	19
8.3	Erstinbetriebnahme siehe 9.3.....	19
9.	Bedienung	20
9.1	Sicherheit.....	20
9.2	Bedienelemente.....	20
9.3	Inbetriebnahme/ Bedienung	20
9.3.1	Inbetriebnahme	20
9.3.2	Wiederinbetriebnahme nach einem längeren Stillstand.....	24
9.4	Inspektion und Wartung	24
9.5	Außerbetriebnahme	25

10.	Fehlersuche	26
10.1	Sicherheit.....	26
10.2	Serviceadresse.....	26
10.3	Fehlerzustandserkennung.....	27
10.4	Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung.....	28
10.5	Weitergehende Maßnahmen zur Störungsbeseitigung	29
11.	Instandhaltung	30
11.1	Sicherheit.....	30
11.2	Serviceadresse.....	30
11.3	Inspektions- und Wartungsplan	30
11.4	Reinigung Auslaufschlauch	31
12.	Ergänzende Unterlagen	32
12.1	Ersatzteile und Verbrauchsmaterial.....	32

1. Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang

- Wassermisch- und Dosiergerät Typ Aquamix 21
Mischgerät halbautomatisch in Edelstahl,
manuell mischen, manueller Bypass
- 1 Anschluss-Set (= je 4 Stück Schlüsselschrauben, Dübel und Unterlegscheiben, 2 Stück Kugelhahn, 2 Stück Anschlussverschraubung mit Außengewinde und Dichtung)
- 1 Auslaufschlauch 2,5 m mit Edelstahlrohrkrümmer in Hygieneausführung
- 1 Betriebsanleitung
- Optional: 1 Satz (= 2 Stück) Umschaltventile

1.2 Vorbemerkung

Diese Betriebsanleitung ist in der Absicht geschrieben, von denen gelesen, verstanden und in allen Punkten beachtet zu werden, die für die hier beschriebene Anlage verantwortlich sind.

Die komplette technische Dokumentation sollte stets in der Nähe der Anlage aufbewahrt werden.

Auf wichtige Einzelheiten der Handhabung wird in dieser Betriebsanleitung hingewiesen.

Nur mit Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehler an der Anlage vermieden und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

Es ist daher wichtig, dass die vorliegende Betriebsanleitung den zuständigen Personen bekannt ist.

Sollten sich trotzdem einmal Schwierigkeiten einstellen, so wenden Sie sich bitte an unseren Service, der Ihnen gerne behilflich sein wird.

Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser Betriebsanleitung sind technische Änderungen, die zur Verbesserung der Anlage notwendig werden, vorbehalten.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Probleme, die sich durch unsachgemäße Bedienung oder durch das Nichtbeachten von Sicherheits- und Montagevorschriften ergeben. Er haftet weiterhin nicht für Schäden oder Probleme, die sich durch Einsatz von Anbauteilen, Optionen oder Sonderausstattungen von Fremdherstellern ergeben.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller

Langheinz Kältetechnik GmbH, Lohmühle 4, 72181 Starzach, Germany

dass die Bauart der

Wassermisch- und Dosiergeräte Typ Aquamix 21, Baureihe 404, Art.Nr. PA0021404

konform ist mit den Bestimmungen der:

Maschinenrichtlinie:	2006/42/EG
Niederspannungsrichtlinie:	2014/35/EG
EMV-Richtlinie:	2014/30/EU
RoHS II:	2011/65/EU

und folgende harmonisierte Normen angewandt wurden:

EN 55014-1:2006; A1 :2009; A2 :2011
EN 55014-2:1997; A1:2001 ; A2:2008
EN 61000-3-2:2006; A1 :2009; A2 :2009
EN 61000-3-3:2008
EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-2:2011
EN 61000-6-3:2011
EN50581 :2012
EN60598-1 :2008 + A11 :2009

Starzach, 14.12.2017

Hubert Langheinz
Geschäftsführer



1.4 Rechtliche Hinweise

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine. Sie muss über die gesamte Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden. Sie ist an etwaige nachfolgende Besitzer/Eigentümer weiterzugeben.

1.5 Aufbau und Funktion

1.5.1 Hintergrundinformation zu Inhalt und Aufbau

Das Wassermisch- und Dosiergerät ist ausschließlich zum Mischen von Trinkwasser mit zwei verschiedenen Temperaturen vorgesehen.

Es können entweder warmes und kaltes Leitungswasser oder kaltes Leitungswasser und Eiswasser gemischt und dosiert werden.

1.5.2 Funktion

Die von außen einstellbare Thermostatbatterie sorgt auch bei Druck- und Temperaturschwankungen in den Zugängen für eine gleichbleibende Wassertemperatur im Ausgang, welche im Temperaturdisplay als Ist-Temperatur angezeigt wird.

Zur Orientierung der eingestellten Temperatur dient die Temperaturskala am Temperaturwählgriff.

Eine Abweichung von der Temperaturskala und der Istwert-Anzeige im Temperaturdisplay ist möglich. Die Ursache liegt in den unterschiedlichen Zulauftemperaturen der Anwender. Die Abweichung sollte konstant sein. Das Magnetventil öffnet und schließt entsprechend der eingestellten Sollmenge. Bei geöffnetem Gerät sieht man die Funktions- LED im Ventilstecker. Diese zeigt den jeweiligen Zustand an:

LED aus = Ventil geschlossen

LED an = Ventil geöffnet

Der Durchflussmengenähler erfasst die Wassermenge über eine Turbine. Die Zählsignale werden von der elektronischen Steuerung erfasst und entsprechend verarbeitet.

Der Temperatursensor misst die Ist-Temperatur direkt im Wasserstrahl. Sie wird durch die elektronische Regelung im Temperaturdisplay angezeigt.

1.6 Serviceadresse

Langheinz Kältetechnik GmbH

Lohmühle 4

72181 Starzach

Germany

Fon: +49 7483 912739-0

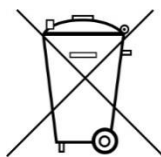
Fax: +49 7483 912739-5

info@langheinz.com

www.langheinz.com



1.7 Entsorgung



Rückgabe von Batterien/Akkus



Hg, Cd, Pb

Das Symbol mit der durchgestrichenen Abfalltonne bedeutet, dass das Produkt getrennt vom Haushaltsabfall entsorgt werden muss. Das Produkt muss gemäß den örtlichen Entsorgungsvorschriften der Wiederverwertung zugeführt werden. Durch separate Entsorgung des Produkts tragen Sie zur Minderung des Verbrennungs- oder Deponieabfalls bei und reduzieren eventuelle negative Einwirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Sicherheitsvorschriften sind von jedem, der in irgendeiner Weise mit dem Gerät zu tun hat, strengstens zu befolgen!
- Die geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sind einzuhalten.
- Reparaturen dürfen nur von eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Vor Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an der Anlage, ist die Netzzuleitung zur Anlage spannungsfrei zu schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern.
- Das Gerät darf nur im geschlossenen Zustand betrieben werden. Vor dem Entfernen von Abdeckungen muss die Netzzuleitung zum Gerät spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.

2.2 Verhalten im Notfall

Sofort Spannungsversorgung vom Netz trennen und Wasserabsperrventile schließen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass das Aquamix 21 nach den jeweils vor Ort gültigen Gesetzen und Vorschriften an das Stromnetz angeschlossen wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass eine korrekte Erdung über eine Schutzkontaktsteckdose gewährleistet ist.

Die in den technischen Daten angegebenen Werte dürfen zu keinem Zeitpunkt überschritten werden.

Eine regelmäßige Prüfung nach VDE 0701/ 0702 ist durchzuführen.

Das Aquamix 21 ist nur folgendermaßen zu benutzen:

- Bestimmungsgemäß
- Im Originalzustand
- Ohne eigenmächtige Veränderungen
- In technisch einwandfreiem Zustand

Beachten Sie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, des Technischen Überwachungsvereins, die VDE-Bestimmungen oder entsprechende nationale Bestimmungen.

Rechtliche Hinweise

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine. Sie muss über die gesamte Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden. Sie ist an etwaige nachfolgende Besitzer/ Eigentümer weiterzugeben.

2.3.1 Einsatzbereich

Das Wassermisch- und Dosiergerät darf nur zum Mischen und Dosieren von Wasser aus dem Trinkwassernetz verwendet werden.

Der Montage-Ort muss innerhalb von Gebäuden liegen und frostfrei sein.

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

2.3.2 Anforderungen an das Personal

Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, welche die Betriebsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben. Das Gerät darf nicht von Kindern bedient werden.

2.3.3 Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen

Nasse Umgebungsbedingungen können die Funktionsfähigkeit des Gerätes beeinflussen. In frostgefährdeten Bereichen können Schäden an wasserführenden Bauteilen auftreten und somit Leckagen entstehen.

2.3.4 Mögliche Fehlanwendung

Es dürfen keine aggressiven Medien in das Gerät gelangen. Bei Verunreinigung der trinkwasserführenden Teile muss das Gerät solange gespült werden, bis diese beseitigt ist.

2.4 Sicherheitskennzeichnung an der Maschine

Die Sicherheitskennzeichnung am Gerät darf nicht entfernt werden. Fehlende Kennzeichnungen sind sofort zu ersetzen.

2.5 Technischer Zustand der Anlage

- An der Anlage dürfen keine eigenmächtigen Umbauten, Manipulationen bzw. Veränderungen durchgeführt werden.
- Die regelmäßigen Wartungen sind durchzuführen.
- Die vorgegebenen Anschluss- und Einstellwerte sind einzuhalten.
- Die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen müssen sich in einem funktionsfähigen Zustand befinden.
- Für Wartungs- und Einstellarbeiten muss immer ein freier Zugang zur Anlage gewährleistet sein.

Hinweis: Umbaumaßnahmen, die ohne Wissen und Zustimmung von Langheinz Kältetechnik an der Anlage vorgenommen werden und der darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernimmt Langheinz Kältetechnik keine Haftung; das Risiko trägt allein der Betreiber.

3. Technische Daten

Dosiermengenbereich	0,1 – 999,9 Liter
Temperatur-Regelungsbereich	0,5 – 80 °C
Temperaturgenauigkeit ab 5 Liter	+/- 1 °C
Dosiergenauigkeit ab 1 Liter	+/- 0,1 Liter
Warmwasseranschluss	max. 80 °C
Wasserdurchlauf bei 3 bar Fließdruck	bis 30 Liter/ min.
Geprüfter Wasserdruck	15 bar
empfohlener Zulaufdruck	2 – 4 bar
Wasseranschluss	¾" Außengewinde
Rohrzuleitung	mind. DN10
Spannung	100 – 240 VAC 50/60Hz
Strom / Verbrauch pro Tag (max)	0,55 A / 0,12 kWh
Gewicht ohne Zubehör	8,5 kg
Gewicht mit Zubehör	10,5 kg
Gerätemaße B x H x T	200 x 300 x 120 mm
Gerätemaße inkl. Befestigungslaschen B x H x T	255 x 380 x 180 mm

Technische Änderungen vorbehalten!

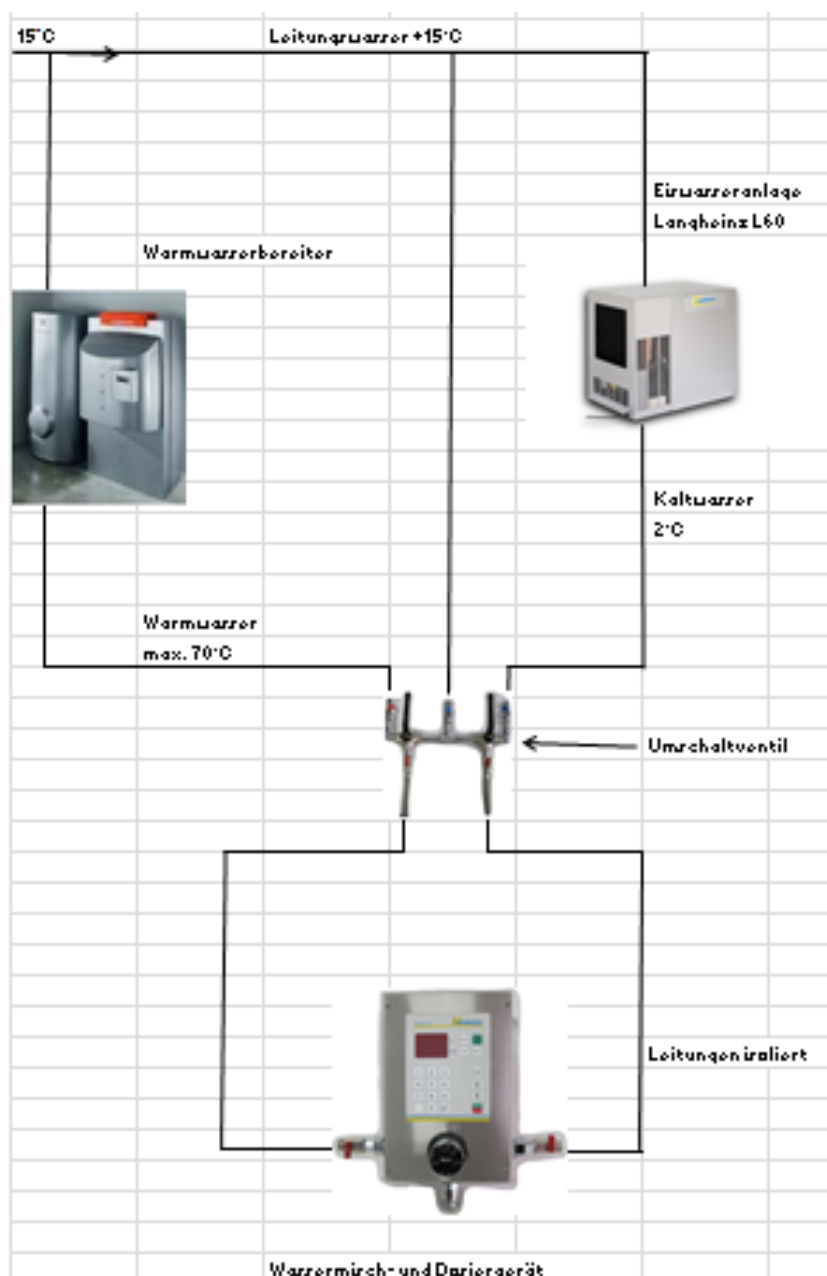
4. Aufbau und Funktion in Verbindung mit einer Eiswasseranlage

4.1 Aufbau

4.1.1 Hauptkomponenten

- Wassermisch- und Dosiergerät Typ Aquamix 21
- 2 Stück Umschaltventile ½" mit L-Bohrung (optional P01ZUV3LO)
- Langheinz Eiswasseranlage Typ L

4.1.2 Anschluss-Schema Aquamix 21



4.1.3 Anschlusszeichnung Aquamix 21

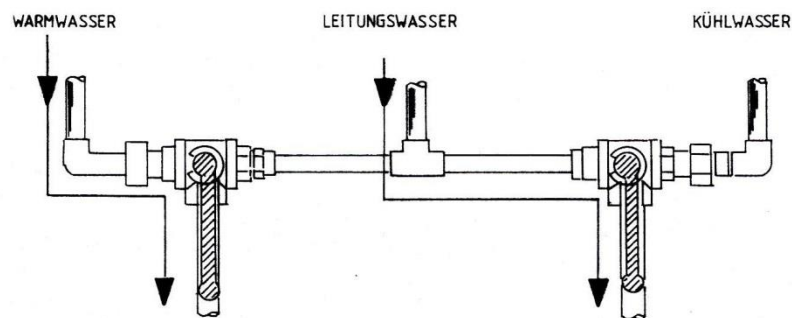


4.2 Funktionelle Beschreibung

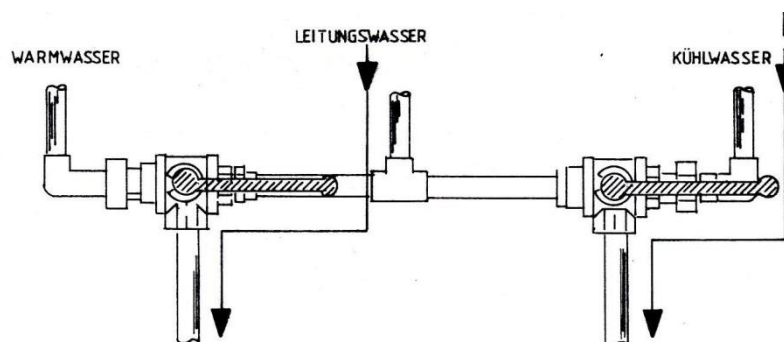
Anschluss-Schema für Wassermisch- und Dosiergerät

Die Eiswasserleitung wird gemäß Skizze unter Verwendung von 2 Stück Umschaltventilen $\frac{1}{2}$ " installiert. Durch manuelle Veränderung der Hebelstellung beider Ventile kann die gewünschte Verwendung von gekühltem Wasser gemäß der Darstellung A und B gewählt werden.

- A Normalfunktion
 Mischen von Warm- und Leitungswasser
Hebelstellung senkrecht nach unten



- B Zusatzfunktion
 Leitungswasser über Warmwasserzulauf
 Kühlwasser über Kaltwasserzulauf
Hebelstellung waagrecht und nach rechts



5. Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken

5.1 Sicherheit

Es ist sicherzustellen, dass das Gerät in einwandfreiem Zustand angeliefert wurde.

Ist das Gerät und/oder die mitgelieferten Teile beschädigt, darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden.

6. Lagerbedingungen

6.1 Sicherheit

Das Gerät darf nur in völlig entleertem und trockenem Zustand gelagert und transportiert werden.

Es ist darauf zu achten, dass sich keine Wasserreste im Gerät befinden. Bei sehr kalten Umgebungstemperaturen besteht die Gefahr von Frostschäden. Eine Verkeimung des Restwassers ist nicht auszuschließen.

Vor jeder Neuinbetriebnahme muss das Gerät ausgiebig gespült und einer Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

Es sind die Vorschriften der DVGW zu beachten.

7. Aufstellbedingungen

7.1 Sicherheit

Es ist darauf zu achten, dass sich in der unmittelbaren Nähe des Gerätes keine wasserempfindlichen Geräte wie z.B. Radio, elektrische oder elektronische Steuerungen etc. befinden.

Diese können durch anfallendes Tropf- und Schwitzwasser aus dem Gerät in ihrer Funktion gefährlich beeinflusst oder zerstört werden.

Die Steckdose der Spannungsversorgung sowie die Absperrventile der Wasserleitungen müssen gut zugänglich sein.

7.2 Gesamtplatzbedarf

Der Gesamtplatzbedarf richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Das Gerät muss gut zugänglich sein.

Das Display sollte nicht durch andere Geräte verdeckt sein.

7.3 Abmessungen und Gewichte

Gerätemaße B x H x T: 255 x 380 x 180 mm

Gewicht ohne Zubehör: 8,5 kg

Gewicht mit Zubehör: 10,5 kg

7.4 Umgebungsbedingungen

Bei nassen Umgebungsbedingungen kann die Funktionsfähigkeit des Gerätes beeinflusst werden. In frostgefährdeten Bereichen können Schäden an wasserführenden Bauteilen auftreten.

Die Umgebungsbedingungen sollten normalen Backstubenbedingungen entsprechen.

7.5 Versorgungsanschlüsse

Die Versorgungsanschlüsse müssen den ortsüblichen Bedingungen entsprechen und jederzeit gut zugänglich sein.

7.6 kundenseitige Sicherheitsvorkehrungen

Es ist darauf zu achten, dass während längerer Betriebspausen die Wasserzufuhr abgesperrt und die Spannung vom Netz getrennt wird.

8. Montage und Installation, Erstinbetriebnahme

8.1 Sicherheit

Die Montage und Installation muss den örtlichen Montage- und Sicherheitsbedingungen entsprechen.

8.2 Montage und Installation

Bitte veranlassen Sie die Montage durch Ihren ortsansässigen Installateur.

8.2.1 Installation

Das Gerät ist für die Montage an einer Wand vorgesehen. Für die Befestigung sind je 4 Stück Schrauben, Unterlegscheiben und Dübel im Anschluss-Set beigelegt. Das Gerät muss sicher an der Wand befestigt sein. Es ist ein Ort zu wählen, der eine gute Einsicht und problemlose Bedienung des Gerätes ermöglicht.

Es ist darauf zu achten, dass unterhalb des Gerätes keine wasserempfindlichen Gegenstände wie z.B. elektronische Steuerung, Mehl oder Papiertüten etc. gelagert werden. Herabtropfendes Schweißwasser vom Gerät und von Leitungen kann zu Beschädigungen führen.

Vor dem Anschluss des Gerätes sollten die Wasserleitungen gespült werden, damit eventuelle Schmutzpartikel nicht in das Gerät gelangen.

Die im Lieferumfang enthaltenen Absperrventile sind in die Wasserleitungen einzubauen. Es muss unmittelbar am Gerät eine Absperrmöglichkeit der Wasserzufuhr in alle Zuleitungsstränge vorhanden sein.

Nach der Installation sollten eventuell vorhandene Siebe im Wasserzulauf kurz gereinigt und wieder eingesetzt werden.

Um Energieverluste gering zu halten sollten die Wasserleitungen gut isoliert werden.

8.2.2 Anschluss der Wasserleitungen

Zum Mischen des Schüttwassers wird je nach Temperaturbereich eine Kalt-, Warm- oder Eiswasserzuleitung benötigt.

Auf möglichst kurze Zuleitungswege achten, um Temperaturschwankungen in der Wasserleitung zu vermeiden.

Die Warmwasserzuleitung darf die Temperatur von +70°C zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Die mitgelieferten Kugelabsperrhähne sind in die Zuleitung einzubauen, links Warm- und rechts Kaltwasser.

8.2.3 Montage Auslaufschlauch

Der mitgelieferte Auslaufschlauch wird mittels Schlauchverschraubung an den Geräteauslauf angeschraubt. Der Rohrbelüfter ist ein sicherheitsrelevantes Bauteil der zum einen ein Zurückfließen des Wassers in das Gerät verhindert, und zum anderen ein vollständiges Entleeren des Auslaufschlauches ermöglicht. Der Rohrbelüfter direkt am Geräteauslauf darf nicht entfernt werden.

8.2.4 Elektroanschluss

Die Spannungswerte der Versorgungsspannung müssen im Bereich der Typenschildangaben liegen.

Eine korrekte Erdung des Gerätes muss über das Netzkabel gewährleistet sein. Im Zweifelsfall muss eine separate Erde (Potentialausgleich) an das Metallgehäuse angeschlossen werden.

8.2.5 Anschluss Eiswasser mittels Umschaltventile

Die optional erhältlichen Umschaltventile ermöglichen die Mischung entweder zwischen Warm- und Kaltwasser oder zwischen Kalt- und Eiswasser. Die Umschaltventile sind gut zugänglich, wie unter Punkt 4.1.2 beschrieben, in das Wassernetz einzubauen.

Die Bohrung der Schaltkugel ist auf der Spindel ersichtlich und muss in jeder Stellung den Wasserzufluss zum Gerät gewährleisten.

Die Stellhebel werden so montiert, dass sie vom Bediener leicht verstellt werden können.

8.3 Erstinbetriebnahme siehe 9.3

9. Bedienung

9.1 Sicherheit

Es ist sicherzustellen, dass alle vorangegangenen Sicherheitshinweise beachtet werden.

9.2 Bedienelemente

- 1) Temperaturwählgriff mit doppelter Temperaturskala
- 2) Folientastatur
- 3) Zweizeiliges Display für Temperatur und Wassermenge




9.3 Inbetriebnahme/Bedienung


9.3.1 Inbetriebnahme

1) Einschalten der Spannungsversorgung

Das Gerät mittels Anschlusskabel an einer Schuko Steckdose einstecken. Die Elektronik wird jetzt mit Spannung versorgt. Es folgt ein kurzes Aufleuchten der Bypass-, CON-, Prog.- und ON/OFF-LED. Die ON/OFF-LED leuchtet dauerhaft und zeigt dadurch eine korrekte Spannungsversorgung an.

2) Einschalten der Elektronik

Durch Drücken der ON/OFF-Taste  wird die Elektronik eingeschaltet. Es folgt ein kurzer Segmenttest, bei dem alle Leucht balken der Ziffern sowie die beiden Dezimalpunkte für ca. 1 Sekunde aufleuchten. Danach folgt eine kurze Anzeige der jeweiligen Programmversion.

Jetzt wird im oberen Feld  die vom Temperatursensor aktuell gemessene Temperatur angezeigt und im unteren Feld blinkt der rechte untere Balken. Das Aquamix ist jetzt für die Eingabe der Wassermenge bereit.


3) Eingabe der Wassermenge


Geben Sie mit der numerischen Tastatur  die gewünschte Wassermenge ein. Sie muss einen Wert zwischen 0,1 und 999,9 entsprechen.


Der Dezimalpunkt ermöglicht eine Teilung von 100 ml Wasser (0,1 Liter).


Bei Eingabe von vollen Literzahlen ist eine Dezimalpunkteingabe nicht notwendig.


Die jeweils gedrückte Ziffer einschließlich des Dezimalpunktes wird direkt auf dem

Display  angezeigt. Bei Eingabe von mehreren Ziffern rückt die Anzeige je eine Stelle weiter nach links.

Bei Fehl- oder Falscheingabe kann der Wert jederzeit mit der CLR-Taste  gelöscht und somit die Eingabe zurückgesetzt werden. Wenn der Wert mit der gewünschten Wassermenge auf dem Display eingestellt ist, muß dieser mit der

ENTER- Taste  übernommen werden, die Schüttung kann aber auch direkt

(ohne ENTER- Taste) mit der START- Taste  gestartet werden. Es besteht

jedoch weiterhin die Möglichkeit, mit der CLR-Taste  die Eingabe zurückzusetzen.

4) Einstellen der gewünschten Temperatur

Die Soll-Temperatur kann zwischen den jeweils anliegenden Temperaturen an Warm- und Kaltwasseranschluss des Aquamix gewählt werden. Die Skala auf dem Temperaturwählgriff ist für zwei Temperaturbereiche ausgelegt.

Eine Skala für die Mischung von kaltem Leitungswasser und Warmwasser (+15 °C bis +65 °C). Die zweite für die Mischung von kaltem Leitungswasser und Eiswasser.


Für die Bereitstellung von Eiswasser muss ein entsprechendes Eiswassergerät vorhanden sein. Bei Fragen hierzu bitte die Firma Langheinz kontaktieren.


Die Temperaturskala auf dem Temperaturwählgriff dient nur zur Orientierung, die tatsächliche Ist-Temperatur, welche im Display angezeigt wird, kann von der eingestellten abweichen. Das ist normal und richtet sich nach den jeweils anliegenden Wasserzulauftemperaturen.

Den Temperaturwählgriff soweit drehen bis die gewünschte Temperatur auf der Skala mit der Markierung auf der Chromhülse oben übereinstimmt.

Nach dem Start des Schüttvorgangs muss , je nach Abweichung, der Wählgriff in Richtung Warm oder Kalt verstellt werden, bis die gewünschte Soll-Temperatur mit der angezeigten Ist-Temperatur auf dem Display übereinstimmt.

5) Dosiervorgang starten



Mit Drücken der START/STOP-Taste  wird der Dosiervorgang gestartet.
Das Display zählt nun von 0,0 Liter aufwärts bis zur eingestellten Sollmenge.
Das Auslauf-Magnetventil ist während dieser Zeit geöffnet.

Nach Erreichen der Sollmenge schließt das Auslauf-Magnetventil. Der Schüttvorgang ist beendet. Während einer Dosierung ist möglich den eingestellten Sollwert zu kontrollieren bzw. aufzurufen ohne dass die Schüttung unterbrochen wird. Der eingestellte Sollwert wird durch Drücken der Pfeil ab- Taste  angezeigt.


6) Dosiervorgang unterbrechen bzw. anhalten

Während der Schüttung kann der Dosiervorgang mit der START/STOP-Taste  unterbrochen bzw. angehalten werden. Das Auslauf-Magnetventil schließt. Die bis dahin geschüttete Menge wird im unteren Liter-Display  angezeigt. Durch erneutes Drücken der START/STOP-Taste  wird der Schüttvorgang fortgeführt.


7) Dosiervorgang abbrechen

Nachdem der Schüttvorgang zunächst mit der START/STOP-Taste  unterbrochen wurde, kann jetzt mit der CLR-Taste  das untere Liter-Display gelöscht werden. Der aktuelle Schüttvorgang wird damit komplett abgebrochen. Eine neue Eingabe ist notwendig.




8) Wiederholung der Schüttung


Nachdem die Schüttung ordnungsgemäß durchgeführt wurde, kann durch erneutes Drücken der START/STOP-Taste  die zuletzt eingestellte Schüttung wiederholt werden.

9) Neue Eingabe

Mit der CLR-Taste  oder durch Drücken einer beliebigen Ziffer wird das Liter-Display gelöscht und zurückgesetzt. Weitere Vorgehensweise siehe Punkt 3).

10) Manuelles Spülen/Notfunktion


Durch Drücken der Bypass- Taste  ist es möglich, das Auslauf-Magnetventil zu öffnen ohne dass das Wasser gezählt wird. Ein wiederholtes Drücken der Bypass- Taste  lässt das Auslaufventil wieder schließen. Die gelbe LED  auf der Bypass- Taste zeigt den jeweiligen Zustand des Auslaufventils an.

 **Achtung:** Es erfolgt keine automatische Abschaltung, bei geöffnetem Ventil läuft das Wasser ununterbrochen bis zur Abschaltung des Bedieners.

Diese Funktion kann zur Spülung oder Voreinstellung der Wassertemperatur dienen. Das Gerät kann somit auch als automatischer Wasserhahn verwendet werden.

Sollte es Probleme mit dem Durchfluss- Sensor geben, dient diese Taste auch als Notfunktion.

11) Elektronik ausschalten

Mit der ON/OFF-Taste  muss das Gerät nach Gebrauch auf Stand-by –Betrieb geschaltet werden. Das Display erlischt. Die ON/OFF-LED zeigt die korrekte Spannungsversorgung an. Der Energieverbrauch ist jetzt sehr gering.

12) Ausschalten des Gerätes

Das Gerät wird durch Ausschalten des Hauptschalters komplett vom Netz getrennt. Dies ist nur dann erforderlich, wenn das Gerät längerfristig außer Betrieb ist.

Achtung: Beim Trennen der Stromzufuhr entlädt sich die Pufferbatterie und muss gegebenenfalls beim Wiedereinschalten erneuert werden.

9.3.2 Wiederinbetriebnahme nach einem längeren Stillstand

Wird das Gerät nach längerem Stillstand wieder eingeschaltet, muss die Wasserleitung gründlich gespült werden, um eventuell „schlechtes“ Wasser aus dem System zu spülen. Eventuell vorhandene Wasserfilter sind zu reinigen. Wenn im Display die Temperaturanzeige 0.0 anzeigt ist die Pufferbatterie leer, es muss wie folgt vorgegangen werden:

Behebung: Notbetrieb

Betrieb auch mit leerer Batterie möglich.

In diesem Fall: Gerät einschalten (Standby)

-Taste drücken


9801 eingeben

Gerät zeigt 2141 und FuE an

-Taste drücken

-Taste drücken

Eingabe wieder möglich

Achtung: Gerät darf nicht vom Netz genommen werden, es muss immer Spannung haben, nur mit -Taste ein- und ausschalten.

Ersatzbatterie E01A9011 über Fa. Langheinz anfordern und wechseln

9.4 Inspektion und Wartung

Damit die inliegenden Teile der Anlage nicht beschädigt werden, müssen eventuell vorhandene Filter in den Zuleitungen regelmäßig gereinigt werden, vor allem bei kalkhaltigem Wasser.

Zur Gerätereinigung einen weichen Schwamm oder ein weiches Tuch sowie Wasser und neutrale Seife verwenden. Bei hartnäckigem Schmutz kann auch Alkohol oder lebensmittelverträgliche Reinigungsmittel verwendet werden.

9.5 Außerbetriebnahme

Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Wasserzuläufe und die Spannungsversorgung vom Netz getrennt werden. Das Gerät muss komplett entleert werden, idealerweise mit Druckluft. Zur Entleerung des Restwassers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Taste Bypass drücken (LED Bypass muss leuchten)
2. Thermostat auf Anschlag Kaltwasser drehen
3. Am Kaltwasseranschluss auf der rechten Seite mit der Luftpistole durchblasen



4. Thermostat auf Anschlag Warmwasser drehen
5. Am Warmwasseranschluss auf der linken Seite mit der Luftpistole durchblasen
6. Taste Bypass drücken (LED Bypass leuchtet nicht)



10. Fehlersuche

10.1 Sicherheit

Es ist sicherzustellen, dass alle vorangegangenen Sicherheitshinweise beachtet werden.

10.2 Serviceadresse

Langheinz Kältetechnik GmbH
Lohmühle 4
72181 Starzach
Germany



10.3 Fehlerzustandserkennung

Das Aquamix ist mit einem Fehlerdiagnosesystem ausgestattet. Verschiedene Grundfunktionen werden über dieses System überwacht und bei starker Abweichung oder im Störfall über einen Fehlercode im Display angezeigt.

Das Auslaufventil wird im Fehlerfall geschlossen. Die bis zum Fehlerfall geschüttete Menge wird im unteren Display angezeigt. Nach Fehlerbehebung und dem Fehler Reset ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Fehlermeldung	Fehlererklärung
E1	Widerstands- oder Temperaturwert des Temperaturfühlers weicht erheblich von den zulässigen Grenzwerten ab. Kontrollwert: Widerstand bei +20°C \approx 1000 Ω
E2	Siehe E1
E5	Es wird kein Zählsignal registriert, obwohl Auslaufventil angesteuert wird.
E7	Nach dem Schließen der Magnetventile wird das Zählsignal weiterhin registriert.

10.4 Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Fehlermeldung	Fehlerursache	Abhilfemaßnahme
E1	Fühlerbruch	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Temperaturfühler korrekt angeschlossen ist, evtl. loser Anschlussdraht • Fühlerwiderstand messen Kontrollwert bei 20°C ≈ 1000Ω • Temperaturfühler austauschen
E2	Fühlerkurzschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Fühlerwiderstand messen Kontrollwert bei 20°C ≈ 1000Ω • Temperaturfühler austauschen
E5	Auslaufventil Durchflussmesser	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlusskabel prüfen • LED in Anschluss- Stecker muss bei Ansteuerung leuchten • Öffnen des Ventils ist hörbar („Klack“-Geräusch) • Wasserzulauf prüfen • Magnetspule prüfen • Durchflussmesser prüfen • Magnetventil mechanisch prüfen
E7	Auslaufventil	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil ist undicht oder schließt zu langsam • Magnetventil öffnen und reinigen • Steueröffnung von Membrane reinigen • Ventilkopf und Membrane erneuern

10.5 Weitergehende Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Störung/Fehlermeldung	Mögliche Ursache(n)	Maßnahme
Display mit LED leuchtet nicht Keine Anzeige	Keine Spannung	Prüfen, ob Netzkabel richtig angeschlossen ist. Schuko Steckdose prüfen.
Wassermenge stimmt nicht	Schmutz im Wasserzähler Wasserzähler verschlissen Schmutz im Magnetventil	Wasserzähler reinigen. Wasserzähler erneuern. Steueröffnung von Ventilmembrane reinigen Zählsignale neu anpassen (nach Rücksprache mit Fa. Langheinz)
Wassertemperatur wird nicht erreicht	Warm- bzw. Eiswasser ist nicht vorhanden	Heizungsanlage und Warmwasserbereitung oder Eiswasseranlage überprüfen
Wassertemperatur wird nicht erreicht	Thermoelement im Temperaturmischer defekt	Thermoelement austauschen
Temperaturanzeige zeigt 0.0 an	Pufferbatterie auf Reglerplatine ist leer	Aquamix 21 kann, solange Netzspannung vorhanden ist und ein Reset siehe 9.3.2 durchgeführt wurde, weiter betrieben werden

11. Instandhaltung

11.1 Sicherheit

Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Das Gerät ist spannungsfrei zu schalten und Wasserzuläufe sind abzusperren.

11.2 Serviceadresse



11.3 Inspektions- und Wartungsplan

t = täglich, w = wöchentlich, m = monatlich, j = jährlich

Auszuführende Arbeiten	t	w	m	j
Soll-/Istwertabgleich Menge				x
Soll-/Istwertabgleich Temperatur				x
Optische Prüfung hinsichtlich Schäden	x			
Dichtigkeitsprüfung				x
Reinigung Auslaufschlauch		x		

Wiederholungsprüfung nach VDE 0701/ 0702:

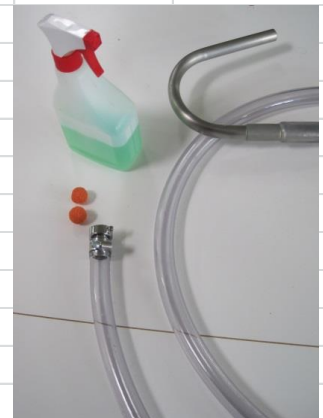
Hier muss der Elektrofachmann, der die Messungen durchführt, die Fristen festlegen.

11.4 Reinigung Auslaufschlauch

Wöchentliche Reinigung Auslaufschlauch Aquamix	Erstellt von:	Dauner
	Erstellt am:	09.04.2014
	Seite:	1 von 1



←1. Auslaufschlauch am Aquamix entfernen



2. Zwei Gummischwammkugeln mit einem →
alkalischen Reiniger tränken
(z.B. Biosan v von der Firma Renosan).



←3. Zuerst die getränkten und danach die ungetränkten
Gummischwammkugeln in die Öffnung v on
der Schlauchverschraubung drücken.
- Verwenden Sie einen stumpfen Gegenstand
zum Eindrücken der Gummischwammkugeln.

4. "**Wichtig**" Rohrbelüfter am Aquamix mit →
einem Gabelschlüssel (Maulschlüssel)
Nennweite 30 entfernen.



← 5. Schlauch am Aquamix anbringen und mit 5 Liter
Wasser spülen. Bei Bedarf Vorgang wiederholen.

12. Ergänzende Unterlagen

12.1 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial

Art.-Nr.	Bezeichnung
E01A1019	Rohrbelüfter DN20
E01A3010	Temperaturfühler
EA300701	Durchflussmesser mit Sensorkabel
E01A4050	Reparatursatz für Magnetventil
E01A4046	Magnetventilkabel links mit LED
E01A5016	Auslaufschlauch 2,5 m mit Edelstahlrohrkrümmer in Hygieneausführung
E01A2071	Thermoelement CON
E01A2077	Rückflussverhinderer CON einzeln
E01A9011	Pufferbatterie

kühlen - mischen - dosieren - fließend - exakt

